

Marktstudie Biobasierte Lösungsmittel



Welt-Report (2. Auflage)

Diese Broschüre bietet Ihnen nähere Informationen zur Marktstudie „Biobasierte Lösungsmittel – Welt (2. Auflage)“

Die Marktstudie in Kürze

Bio verträgt sich gut mit Beauty: Kosmetika werden zunehmend aus natürlichen Materialien gefertigt. Für bio-basierte Lösungsmittel sind Schönheits- und Pflegeprodukte eine der wichtigsten Anwendungen. Allein auf die Absatzmärkte Kosmetika, Reinigungsmittel, Farben und Lacke entfallen aktuell fast zwei Drittel des Umsatzes von „grünen“ Lösungsmitteln, die zumindest teilweise aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt werden. Der neueste Ceresana-Report prognostiziert, dass der Weltmarkt für bio-basierte Lösungsmittel weiter wachsen und bis zum Jahr 2034 rund 9,3 Mrd. US\$ erreichen wird. Die Marktforscher erwarten weltweit Zuwächse von im Durchschnitt jährlich 4,2 %, in Asien und Afrika sogar mehr als 5,0 %.

Natürliche Alkohole statt Petrochemie

Industrielle Lösungsmittel aus Kohle, Erdöl oder Erdgas sind zwar hochwirksam, zum Teil aber leider auch hochgiftig. Besonders flüchtige organische Verbindungen (Volatile Organic Compounds) gelten als Gefahr für Gesundheit und Umwelt. Dagegen sind nachhaltige Lösungsmittel auf Biomasse-Basis zwar oft noch teurer, im Idealfall aber unbedenklich und sogar biologisch abbaubar. Die mit Abstand meistgebrauchte Sorte von Bio-Lösungsmitteln sind Alkohole. Aus Fruchtzucker oder Cellulose kann zum Beispiel Ethylenglycol gewonnen werden, ein zweiwertiger Alkohol, beziehungsweise Diol. Glycerin ist ein Triol, das aus Altspeiseöl oder anderen natürlichen Fetten produziert werden kann, aber auch in großen Mengen bei der Herstellung von Biodiesel (Fettsäuremethylester) anfällt.

Bio-Lösungsmittel für die Bio-Ökonomie

Ein Vorteil von bio-basierten Lösungsmitteln ist die mögliche Verwertung von bislang kaum genutzten Biomasse-Resten. Ethylacetat, eines

der wichtigsten Lösungsmittel für Kunststoffe und Klebstoffe, kann zum Beispiel aus Molke oder aus Melasse fermentiert werden, das heißt, aus Abfallprodukten der Milchverarbeitung oder der Zuckerindustrie. Außerdem kann die Lackindustrie z. B. D-Limonen nutzen, das sich aus Abfall-Schalen der Orangensaftproduktion gewinnen lässt.

Aktueller Welt-Marktreport „Bio-basierte Lösungsmittel“:

Kapitel 1 der neuen Ceresana-Studie bietet eine umfassende Analyse des Weltmarkts für bio-basierte Lösungsmittel – einschließlich Prognosen bis 2034: Für 7 Regionen wird die Entwicklung von Verbrauch (in Tonnen) und Umsatz (in Dollar und Euro) erläutert. Der Verbrauch und Umsatz von Bio-Lösungsmitteln wird auch für 7 einzelne Anwendungsgebiete aufgegliedert. Zudem wird der Umsatz für diese Produkttypen erfasst: Ethanol, Butanole, Diole & Triole, D-Limonen, Fettsäuremethylester, Ethylacetat und sonstige Lösungsmittel.

In Kapitel 2 werden die nationalen Märkte der 16 Länder mit dem größten Lösungsmittel-Absatz einzeln betrachtet. Dargestellt werden dabei jeweils Verbrauch und Umsatz von Bio-Lösungsmitteln. Zudem werden Verbrauch und Umsatz für diese Anwendungen aufgegliedert: Farben und Lacke, Körperpflege & Kosmetika, Druckfarben, Reinigungsmittel, Pharmazeutika, Klebstoffe und sonstige Anwendungen. Die Studie enthält auch Hintergrundinformationen zur allgemeinen Wirtschaftslage in den einzelnen Ländern.

Kapitel 3 bietet nützliche Unternehmensprofile der 38 weltweit bedeutendsten Hersteller von bio-basierten Lösungsmitteln, darunter ADM, Braskem, Cargill, Clariant, Corbion, Dow, KLK OLEO und Merck.

Inhaltsverzeichnis (1/3)

1 Marktdaten: Welt und Regionen

1.1 Welt

- 1.1.1 Grundlagen
 - 1.1.1.1 Alkohole
 - 1.1.1.2 Ester und Ether
 - 1.1.1.3 Lösungsmittel auf Salz-Basis
 - 1.1.1.4 „Grüne“ petrochemische Lösungsmittel

1.1.2 Verbrauch

1.1.3 Umsatz

- 1.1.4 Verbrauch nach Anwendungen
 - 1.1.4.1 Farben & Lacke
 - 1.1.4.2 Körperpflege & Kosmetika
 - 1.1.4.3 Druckfarben
 - 1.1.4.4 Reinigungsmittel
 - 1.1.4.5 Pharmazeutika
 - 1.1.4.6 Klebstoffe
 - 1.1.4.7 Sonstige

1.1.5 Umsatz nach Anwendungen

- 1.1.5.1 Farben & Lacke
- 1.1.5.2 Körperpflege & Kosmetika
- 1.1.5.3 Druckfarben
- 1.1.5.4 Reinigungsmittel
- 1.1.5.5 Pharmazeutika
- 1.1.5.6 Klebstoffe
- 1.1.5.7 Sonstige

1.1.6 Umsatz nach Produkten

- 1.1.6.1 Ethanol
- 1.1.6.2 Butanole
- 1.1.6.3 Dirole & Triole
- 1.1.6.4 D-Limonen
- 1.1.6.5 Fettsäuremethylester (FAME)
- 1.1.6.6 Ethylacetat
- 1.1.6.7 Sonstige Lösungsmittel

1.2 Westeuropa

- 1.2.1 Verbrauch
- 1.2.2 Umsatz
- 1.2.3 Anwendungen und Produkte

2.1.3 Italien

Im Jahr 2024 belief sich die Nachfrage nach biobasierten Lösungsmitteln in Italien auf X Tonnen. Für die kommenden Jahre prognostizieren wir eine durchschnittliche Wachstumsrate von X % pro Jahr. Das Marktvolumen wird im Jahr 2034 voraussichtlich auf einem Niveau von X Tonnen liegen.

Der Umsatz, der in Italien im Jahr 2024 mit biobasierten Lösungsmitteln erwirtschaftet wurde, belief sich auf einen Wert von ca. X Mio. €. Für das Jahr 2034 prognostizieren wir einen Umsatzwert von X Mio. €.

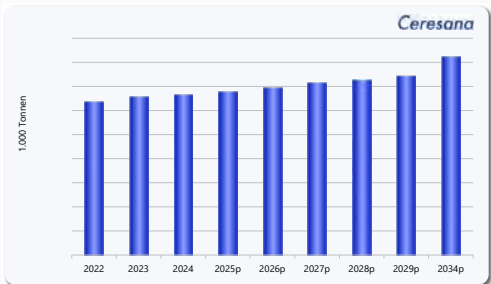


Abbildung: Verbrauch in Italien von 2022 bis 2034

Umsatz	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Mio. US\$	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Mio. €	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Italien von 2022 bis 2034, in Mio. US\$ und Mio. €

Mio. €	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Farben & Lacke	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Körperpflege & Kosmetika	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Druckfarben	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Reinigungsmittel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Pharmazeutika	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Klebstoffe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Italien von 2022 bis 2034 – aufgeteilt nach Anwendungen

in 1.000 Tonnen	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Farben & Lacke	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Körperpflege & Kosmetika	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Druckfarben	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Reinigungsmittel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Pharmazeutika	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Klebstoffe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch in Italien von 2022 bis 2034 – aufgeteilt nach Anwendungen

Im COVID-19-Jahr 2020 war der Einbruch des BIP in Italien mit minus 8,9 % heftig. Dafür lag die Erholung mit 8,9 % im Jahr 2021 und 4,7 % im Jahr 2022 über dem europäischen Durchschnitt. Seit 2023 stagniert das italienische BIP-Wachstum bei 0,7 %; auch für die kommenden Jahre wird ein Wachstum in dieser Höhe erwartet. Nach Griechenland hat Italien in der EU die zweithöchste Schuldenquote und zählt zu den

Marktstudie „Biobasierte Lösungsmittel – Welt (2. Auflage)“

16 Länder, 38 Hersteller, 260 Seiten, 54 Abbildungen, 120 Tabellen; 07/2025

Inhaltsverzeichnis (2/3)

am höchsten verschuldeten Staaten der Welt (im Jahr 2024 fast 3 Bio. €, etwa 135,3 % des BIP). Das Netto-Privatvermögen der italienischen Haushalte wird dagegen auf solide 5,3 Bio. € geschätzt, v. a. wegen einer hohen Eigentumsquote bei Wohnimmobilien (im Durchschnitt pro Haushalt rund 30.000 € mehr als in Deutschland). Nach COVID-19 wächst die Tourismus-Branche wieder. Die Arbeitslosenquote bleibt jedoch im europäischen Vergleich hoch und lag 2024 bei über 7 %, die Jugendarbeitslosigkeit bei über 20 %. Ein Dauerproblem bleibt auch das ausgeprägte Nord-Süd-Gefälle: In Norditalien ist die Wirtschaftsleistung pro Kopf fast doppelt so hoch wie im Mezzogiorno, das heißt den sechs südlichsten Festlandsregionen sowie Sizilien und Sardinien.

Die seit Oktober 2022 amtierende rechtspopulistische Regierung Meloni hat das Wirtschaftsministerium von „Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung“ in „Ministerium für Unternehmen und Made in Italy“ (MIMIT) umbenannt und erklärt, einen „patriotischen Ansatz“ zu verfolgen: Produktion und Arbeitsplätze im Inland sollen gefördert, Kapital aus Steuerparadiesen nach Italien zurückgeführt und Investitionen aus dem Ausland angezogen werden. Im ganzen Land wurden Zentren zur Wirtschaftsförderung („Case del Made in Italy“) eingerichtet. Italien ist nach mehreren Volksabstimmungen von 1987 bis 2011 schrittweise aus der Kernenergie ausgestiegen – die italienische Regierung kündigte aber im Jahr 2024 an, neue kleine Nuklearreaktoren bauen zu wollen.

Aus Aufbau- und Resilienz-Mitteln der EU soll Italien bis 2026 rund 68,9 Mrd. € Zuschüsse und 122,6 Mrd. € Darlehen erhalten, davon 24 Mrd. € für erneuerbare Energie, Wasserstoff und „nachhaltige Mobilität“. Allein im Jahr 2025 sollen dank EU-Fördergeldern für Nachhaltigkeit und Digitalisierung die öffentlichen Ausgaben um real 2,3 % steigen. Bis 2033 sollen in Italien rund 230 Mrd. € in erneuerbare Energien, 21 Mrd. € in den Ausbau des Stromnetzes und 26 Mrd. € in Erdgas- und Wasserstoff-Pipelines investiert werden. Wirtschaftliche Impulse werden auch vom „Heiligen Jahr 2025“ in Rom und von den Olympischen Winterspielen 2026 in Cortina und Mailand

1.3 Osteuropa

- 1.3.1 Verbrauch
- 1.3.2 Umsatz
- 1.3.3 Anwendungen und Produkte

1.4 Nordamerika

- 1.4.1 Verbrauch
- 1.4.2 Umsatz
- 1.4.3 Anwendungen und Produkte

1.5 Südamerika

- 1.5.1 Verbrauch
- 1.5.2 Umsatz
- 1.5.3 Anwendungen und Produkte

1.6 Asien-Pazifik

- 1.6.1 Verbrauch
- 1.6.2 Umsatz
- 1.6.3 Anwendungen und Produkte

1.7 Mittlerer Osten

- 1.7.1 Verbrauch
- 1.7.2 Umsatz
- 1.7.3 Anwendungen und Produkte

1.8 Afrika

- 1.8.1 Verbrauch
- 1.8.2 Umsatz
- 1.8.3 Anwendungen und Produkte

2 Marktdaten: Länderprofile

(Für jedes Land: Verbrauch und Umsatz je Anwendung)

2.1 Westeuropa

- 2.1.1 Deutschland
- 2.1.2 Frankreich
- 2.1.3 Italien
- 2.1.4 Spanien
- 2.1.5 Vereinigtes Königreich
- 2.1.6 Sonstiges Westeuropa

2.2 Osteuropa

- 2.2.1 Polen
- 2.2.2 Russland
- 2.2.3 Türkei
- 2.2.4 Sonstiges Osteuropa

2.3 Nordamerika

- 2.3.1 Kanada
- 2.3.2 Mexiko
- 2.3.3 USA

2.4 Südamerika

- 2.4.1 Brasilien
- 2.4.2 Sonstiges Südamerika

2.5 Asien-Pazifik

- 2.5.1 China
- 2.5.2 Indien
- 2.5.3 Japan
- 2.5.4 Südkorea
- 2.5.5 Sonstiges Asien-Pazifik

Inhaltsverzeichnis (3/3)

3 Herstellerprofile*

3.1 Westeuropa

Belgien (3 Hersteller)
Deutschland (5)
Frankreich (1)
Italien (2)
Niederlande (2)
Norwegen (1)
Schweiz (1)
Vereinigtes Königreich (1)

3.2 Osteuropa

Ungarn (1)

3.3 Nordamerika

USA (11)

3.4 Südamerika

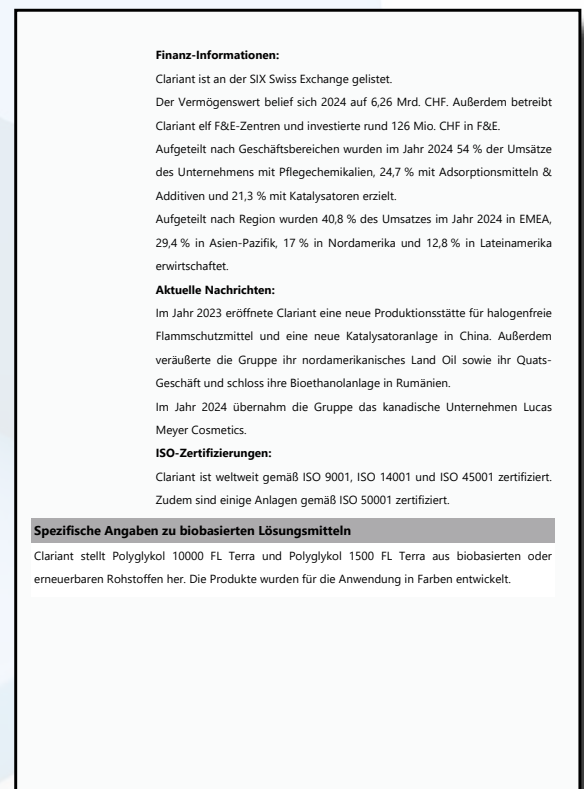
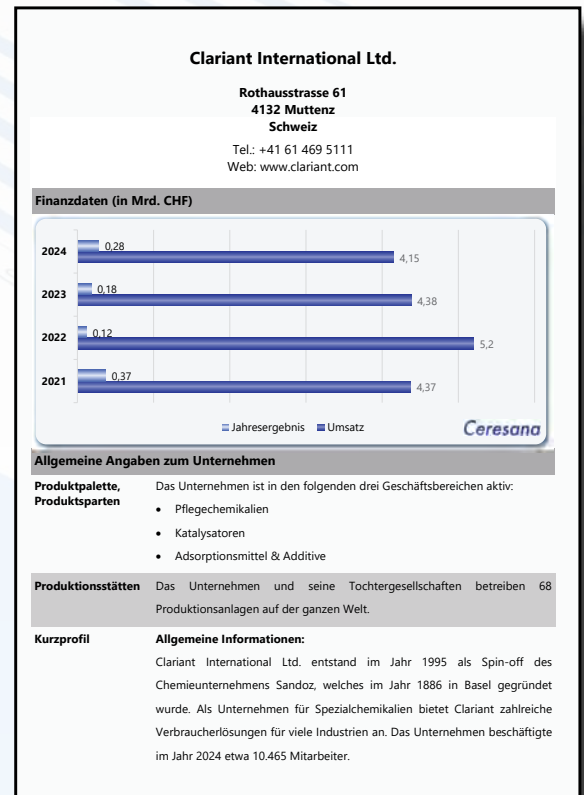
Brasilien (1)

3.5 Asien-Pazifik

China (5)
Indien (1)
Malaysia (1)
Thailand (1)

3.6 Mittlerer Osten

Oman (1)



*Die Profile sind dem Land zugeordnet, in dem die Firma/ Holding ihren Hauptsitz hat. Die Profile enthalten dabei auch Joint-Ventures und Tochterunternehmen.

Ceresana – Ihr Partner für Marktforschung

Als eines der global führenden Marktforschungsinstitute sind wir seit 22 Jahren auf die Bereiche Mobilität, Chemie, Kunststoffe, Verpackungen, Industriegüter und Bio-Ökonomie spezialisiert.

10.000 Kunden profitieren bereits von unseren Analysen und Prognosen. Wählen auch Sie aus unseren Studien und erlangen Sie die Wissensbasis für Ihren nachhaltigen Unternehmenserfolg!



Unsere Marktstudien liefern Ihnen das nötige Wissen, um...

- ...Ihr Business weiter zu entwickeln.
- ...Wettbewerbsvorteile zu gewinnen.
- ...Projekte, Investitionen und Innovationen einzuschätzen.
- ...neue Geschäftspartner, Zielgruppen und Märkte zu finden.
- ...Chancen und Risiken vorherzusehen.
- ...Angebot und Nachfrage zu prognostizieren.
- ...Wertketten zu analysieren.
- ...Wachstum zu realisieren.
- ...Zukunftstrends & Technologien zu erkennen.

Zu unseren 10.000 zufriedenen Kunden zählen:



Kurzum: Ihr Unternehmen zu stärken.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wer profitiert insbesondere:

- Hersteller, Händler, Verarbeiter, Zulieferer sowie Maschinenbauer
- Verbände, Institute, Banken, Investoren, Unternehmensberater, Unternehmer, Gründer, Selbständige und Dienstleister
- Geschäftsführung, Finanzen, Strategieplanung, Unternehmensentwicklung, F&E, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Marktforschung und Einkauf



Ceresana



Mainaustr. 34
78464 Konstanz
Deutschland



+49 7531 94297 0



info@ceresana.com



www.ceresana.com



Für Fragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

Verlässliche Daten und Fakten für Ihren Wissensvorsprung:

- Umsatz, Verbrauch, Produktion, Import und Export bis 2034
- Makroökonomische und branchenspezifische Erläuterungen je Land
- Segmentierungen in Anwendungen, Technologien und Produkte
- 7 Weltregionen und bis zu 40 Länder
- Profile von Herstellern mit Kapazitäten

Weitere Informationen zu den Studien erhalten Sie durch Klicken auf das Thema:

Bio-Ökonomie	Biobasierte Dämmstoffe – Welt	Dämmstoffe – Europa / – Welt	Industrie
	Biobasierte Farben & Lacke – Europa / – Welt	Druckfarben – Europa / – Welt	
	Biobasierte Klebstoffe – Europa / – Welt	Farben und Lacke – Europa / – Welt	
	Biobasierte Lösungsmittel – Europa / – Welt	Fenster und Türen – Europa	
	Biobasierte Tenside – Europa / – Welt	Klebstoffe – Europa / – Welt	
	Biobasierte Verpackungen – Welt	Kunststoff-Extrusion – Europa / – Welt	
	Biokunststoff-Folien – Welt	Kunststoff-Spritzguss – Europa / – Welt	
	Biokunststoffe – Welt	Kunststofffenster – Welt	
	Polymilchsäure (PLA) – Welt	Kunststoffrohre – Europa / – Welt	
Chemikalien	Carbon Black – Welt	Expandierbares Polystyrol (EPS) – Welt	Kunststoffe
	Flammschutzmittel – Welt	Kunststoffe – Europa / – Welt	
	Füllstoffe – Europa / – Welt	Masterbatches – Welt	
	Kunststoff-Additive – Welt	Polyethylen (LDPE) – Welt	
	Lösungsmittel – Welt	Polyethylen (LLDPE) – Welt	
	Pigmente – Welt	Polypropylen – Welt	
	Stabilisatoren – Welt	Polyvinylchlorid (PVC) – Welt	
	Tenside – Welt	Silikone – Welt	
	Titandioxid (TiO₂) – Welt	Synthetische Elastomere – Welt	
Verpackungen	Weichmacher – Welt	Technische Kunststoffe – Welt	Mobilität
	Beutel, Säcke & Tüten – Europa / – Welt	Thermoplastische Elastomere – Welt	
	Etiketten – Europa	Verbundwerkstoffe (CFK & GFK) – Welt	
	Flexible Verpackungen – Europa	Hybrid- & Elektroautos – Europa	
	Kunststofffolien – Europa / – Welt	Kunststoffe im Automobil – Eur. / – Welt	
	Kunststoffverschlüsse – Europa / – Welt	Lacke im Automobil – Welt	
	Lebensmittelverpackungen – Europa		
	Wellpappe, Vollpappe & Karton – Europa		